



Blick über 'n Gartenzaun

Wuchernde Pflanzen, überstehende Äste

Grundsätzlich gilt, dass Pflanzen auf dem eigenen Grundstück bleiben müssen. Der Nachbar hat aber nur einen Beseitigungsanspruch, wenn sein Grundstück durch den Überwuchs beeinträchtigt ist, z.B. durch den Anfall von erheblichen Mengen Laub und Nadeln auf das Dach und in den Dachrinnen, so dass diese regelmäßig gereinigt werden müssen. Eine nur unerhebliche Beeinträchtigung muss hingenommen werden. Soweit ein Beeinträchtigungsanspruch besteht, darf man aber nicht einfach selbst zur Schere greifen und die Äste abschneiden. Zunächst muss der Gegenseite nachweisbar eine angemessene Frist (abhängig vom Einzelfall 2 bis 3 Wochen) eingeräumt werden, in der sie die Beeinträchtigung selbst beseitigen kann. Erst wenn diese Frist abgelaufen ist, dürfen die Zweige zurückgeschnitten werden. Bitte beachten sie, dass sie im Zweifel nachweisen müssen, dass Ihr Grundstück durch den Überhang beeinträchtigt worden ist, sie eine angemessene Frist gesetzt haben und Ihr Nachbar trotzdem nicht gehandelt hat.

Laub vom Nachbarn

Geht der Laubfall von einer ortsüblichen Nutzung eines Grundstücks aus, dann ist dieser grundsätzlich zu dulden, wenn er nicht über das zumutbare Maß hinaus geht. Soweit die Einwirkungen nicht durch wirtschaftlich zumutbare Maßnahmen verhindert werden können, sind sie zu dulden. Nur wenn die Beeinträchtigung über das zumutbare Maß hinaus geht, kann in Einzelfällen ein angemessener Ausgleich in Geld gefordert werden.



Einzelfällen ein

Das Motto im Herbst:

Wenn Blätter fallen, Stürme brausen,
die Menschen in die Hütten sausen,
dann wird uns allen plötzlich klar,
dass das ein echter Herbsttag war.



Es leuchten Wald und Heide,
Dass man sicher glauben mag,
Hinter allem Winterleide
Lieg' ein ferner Frühlingstag.
Th. Storm

Neues aus der Gemeinde, ohne „“ (e=ä)

- Am 1. August hat unser neuer Bürgermeister Hardy Glausch sein Amt angetreten.
- Die neuen Eigentümer der „Alte Schule Crosta“ haben ihr Konzept vorgestellt. Geplant ist eine sanfte, nachhaltige Nutzung als Event-Objekt für gewerblichen Markt / Gruppenurlaube u.ä.
- Die Restarbeiten zur Beseitigung der Schäden beim Breitbandausbau beginnen.
- Die komplette Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Klix verzögert sich durch Lieferprobleme bei beteiligten Firmen. Das Gebäude kann aber trotzdem genutzt werden.
- Betroffene Anlieger sind zur Herstellung des Lichtraumprofils an den Straßen und Wegen aufgefordert worden.
- Für die Gemeinde werden 2 Wegewarte ausgebildet. In dem Zusammenhang erfolgt die Erneuerung der Beschilderung des „Rundweges Großdubrau“. Entsprechende Fördermittel sind vorhanden.
- Als Betreiber der geplanten neuen Kindertagesstätte Quatitz wurde der „Kinderinsel Großdubrau e.V.“ festgelegt.
- Die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt in Großdubrau am 4.12. laufen planmäßig



Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Information IV. Quartal - 2022



Der Gartenfreund

Großdubrau - Gebäude und Einrichtungen

Nach unserem Ausflug nach Sdier, wo wir viel Schönes und Neues kennengelernt haben, wenden wir uns wieder Großdubrau zu. Wir wollen Gebäude betrachten und deren Ursprung untersuchen.

Wir beginnen mit dem Huthaus, werden die Schomburg- Villa und den Wasserturm von Großdubrau betrachten.

Das Huthaus der Margarethenhütte

In der Darlegung ist der Name „Huthaus“ nur mit einem h in der Mitte geschrieben. Nach der alten Schreibweise wurden damals um 1850 verschiedene Wörter mit th geschrieben. Deshalb wurde aus Huthaus, ein Huthaus. Zur Bedeutung des Namens Huthaus, Zechenhaus, im Bergbau ursprünglich ein Gebäude, dass die Anfahrtstube (zur Versammlung der Bergleute vor der Einfahrt und nach der Ausfahrt sowie zum Umkleiden), die Waschkauen und Räume für das Gezähe (Werkzeug für die bergmännische Handarbeit) umfasste. Die Anfahrtstube war häufig zu gleich Betstube.

Ab 1844 wurden bei Großdubrau Kohlegruben betrieben. 1854 kaufte ein Dresdner Konsortium Land von Großdubrau zur Kohlegewinnung. Dabei stieß man auf Ton- und Kaolinschichten. Es wurden Ziegel und Tonwaren hergestellt. Der Betrieb nannte sich Tonwaren- und Braunkohlen- Aktien- Verein. Später wurde daraus die „Margarethenhütte“. 1862 stellte der Verwaltungsrat der M-Hütte den Antrag zum Bau eines Huthauses. Dagegen protestierte am 18.3.1862 der Gemeinderat Großdubrau. Grund war, dass Großdubrau bereits 2 Schankwirtschaften hatte und in der geplanten Schankwirtschaft des Huthauses eine Gefahr für die Bergmannsfamilien sah, das die Bergleute zu viel Geld dort verzechten und die Familien darunter leiden könnten. Das Huthaus wurde trotzdem 1865 gebaut. Gastwirte die bekannt sind, waren Familie Lehmann, Horbank und der letzte Wirt W. Humel. Besitzer des gebauten Grundstücks waren :

- 1854 Braunkohlen- und Tonwaren-Aktien-Verein
 - 1872 Rudolf, Franz und Hermann Schomburg
 - 1898 Fa. H. Schomburg u. Söhne AG
 - 1927 Porzellan – Fabrik Kahla
 - 1949 Eigentum des Volkes
 - 1949 VVB Kaolin – Glas – Keramik Porzellanfabrik „Margarethenhütte“
 - 2000 Familie S. Jahre
- Aktuell steht es zum Verkauf. (SZ, 24.09.2022)



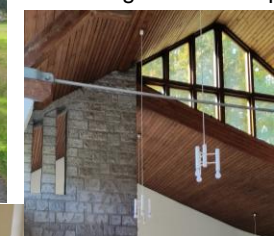
Kurzer Rückblick



Tagesfahrt Leipzig – 21. August



Wanderung Sdier-18. Sept



Praxistips vom Nachbarn

Oktober

- Nicht vergessen!! Leimringe an **Obstbäumen** anbringen
- Jetzt ist die richtige Zeit **Obstbäume, Koniferen** und **Sträucher** umzusetzen.
- **Dahlien** so lange stehen lassen, bis das Laub völlig abgestorben ist.
- **Himbeeren** mit 10cm hoher Mulchschicht schützen.
- **Rhabarber** alle 8-10 Jahre teilen und an neuer Stelle einpflanzen.
- Im Oktober ist die beste Zeit **Knoblauch** zu pflanzen
- Himbeeren sind für Frostschutz (Mulchschicht) dankbar

November

- **Ziergräser** nicht abschneiden, sondern zu Büscheln zusammenbinden
- Schnittgut, Reisig und Steinhäufen als **Winterquartier für Igel** liegenlassen
- In den Beeten darf das herabfallende **Herbstlaub** der Bäume liegen bleiben, vom Rasen aber entfernen .
- **Nistkästen** reinigen und evt. desinfizieren.
- **Kompost** mit Stroh vor Frost schützen. Er reift so auch im Winter weiter.
- sobald die Blätter abgestorben sind, kann **Meerrettich** geerntet werden.
- Zur Vermehrung von **Himbeeren und Brombeeren** kann man jetzt 10cm lange sogenannte Wurzelschnittlinge senkrecht in sandige Erde stecken.

Dezember

- Die **Stängel und Samenstände** vertrockneter Stauden und Ziergräser stehen lassen. Sie dienen als Vogelfutter und Winterquartier für Insekten.
- Sofern der Boden frostfrei ist, können wir jetzt noch **Zwiebelblumen** pflanzen
- Eine kleine Knoblauchzehe im Topf von Zimmerpflanzen vertreibt Schädlinge.
- **Edelreiser** zum Umveredeln von Obstbäumen gewinnt man am besten um die Weihnachtszeit. Die bleistiftdicken, einjährigen Triebe bevorzugt zwei Tage vor Vollmond schneiden und bis zum Veredlungstermin leicht angefeuchtet in einem Folienbeutel im Kühlschrank lagern.

Kulinarisches, ausgesucht von Dana Witt

Ingwer-Shot

- (entspricht etwa einem Schnapsglas 4 cl.)

- 1 Apfel
- 4 Orangen
- 1 Zitrone
- 100g Ingwer (Bio)
- opt. 1-2 EL Honig

Jeden Morgen deinen Ingwer Shot trinken und du bringst dein Immunsystem ordentlich in Gang.

- Das Kerngehäuse vom Apfel entfernen und den Apfel grob zerkleinern. Orangen und Zitrone auspressen. Den Ingwer abwaschen und grob zerkleinern.
- Alle Zutaten im Mixer pürieren. Den Saft durch ein Sieb schütten und in Flaschen abfüllen.



Die Zutaten ergeben ca. 500 ml Saft, der im Kühlschrank 7 Tage haltbar ist



Termine IV.Quartal 2022

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
30. Okt	<u>Herbstfest</u>	Sportlerheim Großdubrau	11:00 Uhr
	- ab ca. 11:30 Uhr Unterhaltung mit den Großdubrauer Blasmusikanten - Kulinarische Köstlichkeiten - Schwein und Gans vom Spieß - Nachmittags Kaffee und Kuchen		
2. Dez.	<u>Weihnachtsfeier</u>	Sächs. Jäger?? Bitte aktuelle Info beachten	18:30 Uhr
4. Dez.	<u>Weihnachtsmarkt</u> Großdubrau mit Verkaufsstand des Obstbauvereines	Marktplatz	14:00 Uhr

Termine IV.Quartal 2022

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
30. Okt	<u>Herbstfest</u>	Sportlerheim Großdubrau	11:00 Uhr
	- ab ca. 11:30 Uhr Unterhaltung mit den Großdubrauer Blasmusikanten - Kulinarische Köstlichkeiten - Schwein und Gans vom Spieß - Nachmittags Kaffee und Kuchen		
2. Dez.	<u>Weihnachtsfeier</u>	Sächs. Jäger?? Bitte aktuelle Info beachten	18:30 Uhr
4. Dez.	<u>Weihnachtsmarkt</u> Großdubrau mit Verkaufsstand des Obstbauvereines	Marktplatz	14:00 Uhr

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am



13. Nov.	Herrn Siegfried	Vorwerk	zum 70	Geburtstag
20. Nov.	Herrn Dieter	Petasch	zum 80	Geburtstag
26. Nov.	Frau Singnorita	Biesold	zum 76	Geburtstag
18. Dez.	Frau Christina	Joachim	zum 73	Geburtstag
20. Dez.	Herrn Helmut	Nimtz	zum 65	Geburtstag
22. Dez.	Frau Margitta	Lehmann	zum 92	Geburtstag

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am



13. Nov.	Herrn Siegfried	Vorwerk	zum 70	Geburtstag
20. Nov.	Herrn Dieter	Petasch	zum 80	Geburtstag
26. Nov.	Frau Singnorita	Biesold	zum 76	Geburtstag
18. Dez.	Frau Christina	Joachim	zum 73	Geburtstag
20. Dez.	Herrn Helmut	Nimtz	zum 65	Geburtstag
22. Dez.	Frau Margitta	Lehmann	zum 92	Geburtstag

Herausgeber Vorstand des Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Redaktion Dr. Bodo Pflugner
 Franz-Mehring-Str.8
 02694 Großdubrau
 Tel: 035934 – 8988
 eMail: dr.pflugner@web.de

Gert Monska
 Bahnhofstr. 26
 02694 Großdubrau
 Tel: 035934 – 66166
 eMail: gert.monska@t-online.de

Herausgeber Vorstand des Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Redaktion Dr. Bodo Pflugner
 Franz-Mehring-Str.8
 02694 Großdubrau
 Tel: 035934 – 8988
 eMail: dr.pflugner@web.de

Gert Monska
 Bahnhofstr. 26
 02694 Großdubrau
 Tel: 035934 – 66166
 eMail: gert.monska@t-online.de